



## Tokyo im rosa Farbrausch

### Kirschblütensaison in Japans Hauptstadt: Von Blütenmeeren, nächtlichem Leuchten und zuckersüßen Leckerbissen

**München, 30. Januar 2018.** Wenn der Frühling die Natur in bunte Farben kleidet, dann leuchtet Japans Hauptstadt mit ihren unzähligen Kirschbäumen in den schönsten Rosatönen. Oft lockt Tokyo schon im März mit seinen angenehmen Temperaturen Einwohner und Urlauber nach draußen. Das traditionelle *Hanami* – was übersetzt *Blüten betrachten* bedeutet – ist ein fester Bestandteil der japanischen Kultur und schon fast ein Volkssport. Die Kirschblüte beginnt meistens Ende März und dauert weniger als zwei Wochen. Besucher können Tokyo während dieser Zeit von einer anderen Seite erleben, denn die Kirschblüte wird von den Einheimischen mit zahlreichen Festen und gemütlichen Picknicks bis spät in die Nacht zelebriert.

#### Eintauchen in ein rosarotes Blütenmeer

- **Ueno Park:** Seit der Edo-Zeit ist der Ueno-Park mit seinen über 1.000 Kirschbäumen einer der bekanntesten Plätze Tokyos, um die Blütenpracht zu bewundern: Ein Mönch hat hier nach der Gründung des Kaneiji-Tempels bereits im 17. Jahrhundert die ersten Kirschbäume aus der Präfektur Nara anpflanzen lassen. Besonders eindrucksvoll ist das rosa Farbspiel entlang der Kirschbaumallee zwischen dem Hakamagoshi-Platz und dem großen Springbrunnen sowie am Shinobazuno-ike Teich, wo sich das rosarote Blütenmeer in der Wasseroberfläche spiegelt.
- **Shinjuku Gyoen-Park:** Im ehemaligen kaiserlichen Garten erwartet Spaziergänger eine ganz besondere Blütenpracht: Mit circa 1.300 Kirschbäumen – darunter 65 unterschiedliche Sorten – wechseln sich hier die schönsten Rosa- und Pinktöne ab. Gegen Ende der Kirschblütenzeit ist der weitläufige Rasen dicht mit Blütenblättern besprenkelt – doch es dauert nicht lange bis die ersten Azaleen und Rosen ihre Knospen öffnen. Die großzügige Parkanlage kombiniert Gärten im japanischen, französischen und englischen Stil und umfasst mehr als 10.000 Bäume.
- **Sumida Park:** Einen der beliebtesten Orte zur Kirschblüte finden Besucher der Metropole direkt am Sumida-Fluss, zwischen den Brücken Azumabashi und Sakurabashi. Viele der Bäume stammen aus der Edo-Zeit, als der achte Shogun um 1700 die Kirschbäume für das Volk anpflanzen ließ, damit jeder Bewohner des Reiches die Blütezeit genießen konnte. Heute säumen mehr als 1.000 Kirschbäume die Ufer des Sumida Flusses und der Tokyo Skytree im Hintergrund bildet die perfekte Kulisse für das Farbspektakel.

#### Märchenhaftes rosa Leuchten

Nicht nur am Tag bezaubern die Kirschblüten – für eine ganz besondere Atmosphäre sorgen sie am Abend, wenn sie vor dem dunklen Nachthimmel hell angestrahlt werden und Besucher in ihren Bann ziehen. Entlang des Grabens um den Kaiserpalast erstreckt sich auf 700 Metern Länge die grüne **Uferpromenade Chidori-ga-fuchi**, die in ganz Tokyo für ihre Kirschblüte berühmt ist. Von Ende März bis Anfang April findet hier das Chiyoda-Kirschblütenfest statt. Spaziergänger können abends die



circa 260 Bäume bewundern, die nach Einbruch der Dunkelheit angestrahlt werden. Ein ganz besonderer Ausblick auf das leuchtende Blütenmeer bietet sich vom Wasser aus, denn während des Kirschblütenfests ist der Bootsbetrieb auch abends geöffnet.

Ein Geheimtipp ist der 3,8 Kilometer lange **Meguro-Fluss** im beliebten Stadtviertel Nakameguro, südlich von Shibuya. Hier umsäumen rund 800 Kirschbäume die Flussufer und bilden eine Art Tunnel aus einer weiß-rosa Blütenpracht. Zwischen den Brücken Tenjinbashi und Horaibashi werden während der Dauer des Nakameguro-Kirschblütenfestes Laternen aufgestellt, sodass Spaziergänger den Anblick auch bei Nacht genießen können.

In Anlehnung an eine Landschaft aus einem japanischen Gedicht entstand der **Rikugi-en**, ein beeindruckender Wandelgarten aus der Edo-Zeit. Besucher können durch die Hügel des Gartens lustwandeln und dabei nicht nur die Teiche bestaunen, sondern auch die Landschaft genießen, die sich mit jedem Schritt ändert. Besonderes Highlight während der Hanami-Wochen ist die circa 70 Jahre alte Trauerkirsche – vor allem nachts, wenn die lang herabhängenden Zweige mit ihren unzähligen Kirschblüten einem rosa Wasserfall gleichen.

## **Pinke Leckerbissen**

Die Kirschblüte in Tokyo ist nicht nur ein Augenschmaus, sondern bietet auch kulinarische Genüsse. Die Blüten werden hierbei in traditionellen Rezepten verwendet, Gerichte imitieren die zahlreichen Rosa- und Pinktöne. **Sakura-mochi** – ein mit eingelegten Kirschblättern umwickelter Reiskuchen – ist eine besonders beliebte Süßigkeit dieser Saison. Bereits 1717 soll diese von Mönchen an Besucher der Kirschblüte am Sumida-Fluss verkauft worden sein. Noch heute können Spaziergänger die traditionellen Sakura-mochi dort genießen. Bei **Sakura yokan** handelt es sich um ein süßes, rosafarbenes Bohnengelee, das meist gesalzene Kirschblätter und Blüten enthält oder aus mehreren Schichten mit unterschiedlichen Geschmacksrichtungen besteht. Wer Süßes in Blütenform mag, für den sind **Higashi** genau das Richtige. Der japanische Konfekt besteht aus einem Teig aus Reismehl und Zucker und wird zu einer Blüte geformt und getrocknet. Die meisten der pinken Leckerbissen werden nur für einen begrenzten Zeitraum von Mitte Februar bis April angeboten.

Weitere Informationen zur Kirschblüte und Tokyo im Allgemeinen unter [www.gotokyo.org](http://www.gotokyo.org).

## **Über das Tokyo Convention & Visitors Bureau (TCVB)**

Das Tokyo Convention & Visitors Bureau ist die offizielle Tourismusorganisation der Stadt Tokyo. In der Hauptstadt des Lands der aufgehenden Sonne an der Südküste der Hauptinsel Honshu trifft Tradition auf Moderne. Dank einer gut ausgebauten touristischen Infrastruktur entdecken Besucher die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten, darunter der Kaiserpalast mit seinen beeindruckenden Gärten, traditionelle Tempel und Museen sowie unzählige Sterne-Restaurants mühelos. Neben dem urbanen Flair verfügt Tokyo auch über unberührte Natur, so zum Beispiel auf den mehr als 60 zu Tokyo gehörenden Inseln im Pazifik.

# PRESSEINFO



## Pressekontakt:

Lieb Management & Beteiligungs GmbH  
Stefanie Mehlhorn  
Bavariaring 38, 80336 München  
Telefon: +49 (0)89 4521 86-21  
Email: [tokyo@lieb-management.de](mailto:tokyo@lieb-management.de)  
[www.gotokyo.org](http://www.gotokyo.org)

## Kontakt für Endverbraucher:

Lieb Management und Beteiligungs GmbH  
Jenny Bergold  
Bavariaring 38, 80336 München  
Telefon: +49 (0)89 689 0638-57  
Email: [tokyo@lieb-management.de](mailto:tokyo@lieb-management.de)  
[www.gotokyo.org](http://www.gotokyo.org)

**TokyoTokyo** Old meets New